

30. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 13.06.2024

Frage Nr.: 2523

Frau Stadtv. Friedrich - CDU -

Lauf für Demokratie

Am 23. Mai fand der Lauf für die Demokratie zur Paulskirche statt. 30 Organisationen hatten zusammen mit der Stadt zu dem Lauf aufgerufen. Leider haben sich aber nur 2.500 Läuferinnen und Läufer angemeldet, um eine selbstgewählte Strecke zu absolvieren und damit 75 Jahre Grundgesetz zu feiern. Vorbild war der Lauf von 1948, an dem 30.000 Sportler aus ganz Deutschland nach Frankfurt kamen.

Ich frage den Magistrat:

Wie viel hat die Veranstaltung gekostet, und warum wurde erst so spät dafür geworben?

Stellungnahme:

Sehr geehrte Frau Stadtverordnete Friedrich,

anlässlich des 75. Geburtstages des Grundgesetzes und der Bundesrepublik Deutschland hat die Stadt am 23. Mai den „Lauf für die Demokratie“ veranstaltet.

Rund 2500 Aktive haben daran teilgenommen und sich auf sportliche Art und Weise zu den Werten des Grundgesetzes bekannt. Der Lauf war auf 8000 Aktive ausgelegt und mit 350 Tausend Euro budgetiert (Tourismusmittel + Sponsoring).

Die Auswertung der im Vorfeld (die Kommunikation begann acht Wochen vor der Veranstaltung) und Nachgang über Social Media, Print, Hörfunk und TV publizierte Beiträge kommt auf deutlich mehr als eine Millionen Medienkontakte, was zeigt, dass die Botschaften des Laufs nicht nur die aktiv Teilnehmenden erreicht haben. Auch diese Daten müssen bei einer rein quantitativen Bewertung der Veranstaltung miteinfließen. Insgesamt erhielt der „Lauf für die Demokratie“ in den Medien ein sehr positives Echo.

Es ist darüber hinaus festzustellen, dass 2500 aktive Läuferinnen und Läufer eine zufriedenstellende Beteiligung darstellen, angesichts der Tatsache, dass hier ein bis dato völlig neues Format an den Start gebracht wurde und generell ein breites Bewusstsein in der Gesellschaft für den 23. Mai als Tag des Inkrafttretens des Grundgesetzes und der Gründung der Bundesrepublik (noch) nicht vorhanden ist. Genau dieses Bewusstsein zu schärfen, war wesentliche Absicht des „Laufs für die Demokratie“.